

Statistik informiert ...

Nr. 134/2018

17. September 2018

In Hamburg geborene Bürgerinnen und Bürger 2017

43 Prozent in der Hansestadt geboren

43 Prozent aller Hamburgerinnen und Hamburger sind in der Hansestadt geboren worden. Die übrigen 57 Prozent erblickten das Licht der Welt in einem anderen Bundesland oder im Ausland. Das geht aus einer Auswertung des Melderegisters mit dem Stichtag 31.12.2017 hervor, die das Statistisches Amt Nord durchgeführt hat. Gegenüber dem Jahr 2009 sank der Anteil der gebürtigen Hamburgerinnen und Hamburger um fast drei Prozentpunkte.

Die anteilig meisten in Hamburg Geborenen leben demnach in den Stadtteilen Spadenland (66 Prozent), Tatenberg (63 Prozent) und Reitbrook (62 Prozent). In Hammerbrook, Billbrook, Kleiner Grasbrook und Steinwerder wohnen demgegenüber verhältnismäßig wenige Hamburger Jungs und Deerns (unter 20 Prozent).

Generell zeigt sich, dass in den Stadtteilen in Randlage anteilig mehr Menschen mit Geburtsort Hamburg leben. In den zentrumsnahen Wohnlagen liegen die Anteile dagegen in der Regel unter dem Hamburger Durchschnitt (siehe Karte im PDF-Dokument).

31 Prozent aller Hamburgerinnen und Hamburger kamen in einem anderen Bundesland zur Welt. Die meisten in den Nachbarländern Schleswig-Holstein (sieben Prozent) und Niedersachsen (sechs Prozent). Ein Viertel der Hamburger Bürgerinnen und Bürger wurde im Ausland geboren, hauptsächlich in Polen und in der Türkei.

Fachliche Ansprechpartnerin:

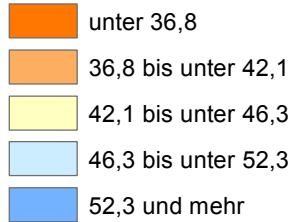
Annett Jackisch
Telefon: 040 42831-1755
E-Mail: kommunalstatistik@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

In Hamburg geborene Bürgerinnen und Bürger 2017

Anteil der Bevölkerung mit Geburtsort Hamburg an der Gesamtbevölkerung in Prozent



Landesdurchschnitt:
43,2 %



Quelle: Melderegister 31.12.2017 (nur Hauptwohnsitze) ergänzt um Schätzungen mit MigraPro durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein